

## Sana-Kliniken Lübeck lassen 100 Schmerzpatienten „auf der Straße“ stehen

**Die Schmerzambulanz wird zum Ende des Jahres ersatzlos geschlossen**

(Lübeck, 11.11.2018)

Die seit 2008 bestehende Schmerzambulanz an den Sana-Kliniken in Lübeck wird zum Ende des Jahres 2018 ersatzlos geschlossen. Grund soll der Weggang der bisherigen ermächtigten Chefarztin Prof. Petra Saur sein. Die Ansprechpartnerin der beiden SchmerzLOS-Selbsthilfegruppen in Lübeck, Sabine Pump, sagte: „Wir haben erfahren, dass es keine Nachfolge für Frau Prof. Saur gibt. So wird es ab Januar keine weiteren Behandlungen in der Schmerzambulanz geben. Damit lassen die Sana-Kliniken etwa 100 Schmerzpatienten im Regen stehen.“

Schmerzpatienten werden von hochspezialisierten Ärzten behandelt. Auch im Großraum Lübeck gibt es davon viel zu wenige, so dass Wartezeiten von mehreren Monaten keine Seltenheit sind. Viele der Einrichtungen haben nur ein eingeschränktes Kontingent, das sie in aller Regel bereits ausgeschöpft haben. Deswegen ist es sehr wahrscheinlich, dass die anderen Schmerztherapeuten diese große Zahl von Schmerzpatienten nicht aufnehmen können bzw. dass sich die sowieso schon langen Wartezeiten auf einen Termin nochmals erheblich verlängern werden.

UVSD SchmerzLOS e. V. richtet einen dringenden Appell an die Sana Kliniken, dass sie ihrer Verantwortung für die schmerztherapeutische Versorgung im Großraum von Lübeck nachkommen und entsprechende Maßnahmen ergreifen. Die Versorgung der Schmerzpatienten in Lübeck muss weiter gewährleistet sein. Und das möglichst ohne verlängerte Wartezeit auf einen Behandlungstermin.

Pressekontakt:

Heike Norda

fon 04321 – 5 33 31

E-Mail: [norda@schmerzlos-ev.de](mailto:norda@schmerzlos-ev.de)

[www.schmerzlos-ev.de](http://www.schmerzlos-ev.de)